

Dubletta-Bodenbelag, 1966



Alles mit Sorgfalt aufeinander abgestimmt.

Harmonisch, behaglich und praktisch wohnen.

Möbel, Wände, Vorhänge, Teppiche und Böden sorgsam abgestimmt: Nach Ihrem Geschmack, in Ihrem Stil, für Ihre Bedürfnisse. So werden « Räume » zur « Wohnung ».

Wenn Sie eine Wohnung einrichten, ein Zimmer neugestalten wollen – denken Sie auch an den Fussboden. Denn der Boden zwischen Ihren vier Wänden spielt eine wichtige Rolle. Wählen Sie einen Belag, der genau Ihren Anforderungen und Bedürfnissen entspricht:

Sie wollen angenehm gehen – auf einem warmen, elastischen Boden. Sie wissen einen Boden zu schätzen, auf dem man Tritte kaum hört.

Falls Sie sich bisher über Eindrücke von spitzen Absätzen geärgert haben:

Sie wünschen sich einen Belag, der eindruckbeständig ist und nach Jahren noch wie neu aussieht. Er soll unempfindlich und leicht zu reinigen sein. Und natürlich wünschen Sie einen preiswerten Boden, der in Ihre Wohnung passt, mit Ihren Möbeln harmoniert und der sein gutes Aussehen auch behält.



dubletta
Bodenbelag

Eine Altbauwohnung wird zum behaglichen und praktischen Heim. Jahrelang benützte Möbel erhalten ein würdiges und gemütliches Aussehen, wenn alles in ihrer Umgebung auf sie abgestimmt ist: Wände, Bilder, Vorhänge und Boden.

Wenn Sie Ihre Altbauwohnung renovieren wollen, beginnen Sie mit dem Boden – zum Beispiel mit dubletta-Parkett. Dieser Belag mit Holzmaserung ist warm, leise und leicht zu pflegen.

dubletta
Bodenbelag

Dies ist ein vielbenützter Raum. Darum spielt der Boden eine ganz wesentliche Rolle. Er soll die Behaglichkeit des Raumes betonen und dabei strapazierfähig und praktisch sein. Wählen Sie einen Belag, der Ihren Anforderungen entspricht und Ihren Gästen gefällt. Denn hier vermittelt der Boden erste Eindrücke Ihres Geschmackes.

Ein Tip: dubletta 500, erhältlich in 9 Farben.



dubletta
Bodenbelag

Hier wohnen moderne Menschen. Ihre Möbel zeugen von Geschmack. Jeder einzelne Gegenstand hat seine bestimmte Funktion und ist in Form und Farbe auf seine Umgebung abgestimmt. Und der Bodenbelag fügt sich harmonisch in das Ganze ein.

dubletta 700: leicht genarbt und mit einem dezenten Dessin, bei dem ein Farbton vorherrscht. Dies gibt ihm die Flächenwirkung eines Uni-Belages. Erhältlich in 5 Farben.





Für den Lehrling oder Studenten hat das Improvisieren seinen besonderen Reiz. Sein Zimmer ändert von Zeit zu Zeit das Gesicht. Der Bastelraum wird zum Studierzimmer – oder zum Tanzlokal für übermütige Gäste. Hier muss ein Bodenbelag viele Eigenschaften in sich vereinen:

dubletta 600 ist lärm-dämpfend, unempfindlich, abriebfest und leicht zu reinigen.
Erhältlich in 4 Farben.



dubletta
Bodenbelag

dubletta weist alle Eigenschaften auf, die man heute von einem Bodenbelag erwarten kann. Je nach Zweck der Räume wählen Sie verschiedene Farben, verschiedene Muster, verschiedene Kombinationen.
Mit dubletta können Sie Ihre Wohnung so gestalten, wie sie sein soll: harmonisch, behaglich und praktisch.

dubletta ist ein Trägerbelag:
Die unverwüstliche Laufschiicht aus PVC ist untrennbar mit einer elastischen Filzunterlage verbunden. Dieser doppelschichtige Bodenbelag vereinigt die kombinierten Vorzüge von zwei bewährten Materialien:

kratzfest lichteht massbeständig
alterungsbeständig
haltbar

schmutzunempfindlich
leicht zu reinigen keine Wachsplege
rutschfest durch fleche Narbung
praktisch

wohnliche Farben dezente Dessins
matter Glanz
schön

↓
PVC

↑
Filz

elastisch
angenehm begehbar
unempfindlich gegen Eindrücke

warm
kälteisolierend fusswarm

leise
trittschalldämmend raumschalldämpfend

dubletta ist nicht irgendein PVC/Filz-Bodenbelag. Die strapazierfähige Laufschiicht ist besonders dick, und die schönen Dessins sind tief eingerakelt, d. h. die Zeichnung ist nicht nur an der Oberfläche, sondern geht durch die gesamte Nutzschiicht. Die Bahnen können wasserdicht verschweisst werden. Prüfen Sie dubletta bei Ihrem Fachhändler. Er wird Sie gern beraten.

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft
Verkauf Bodenbeläge
521 Troisdorf Bez. Köln

HVB 348/September 66

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf,
22. August 2011